

## Solarenergie-Ladestation für Elektroautos

Dagmar Kuhn berichtete, dass sie an der Nürnberger Erfindermesse am Stand der kroatischen Firma EuroNotus stehengeblieben sei, die autonome Ladestationen für Elektroautos mittels Solarenergie vermarkten will. Sie sprach mit Igor Zirovnik, dem Sohn des Erfinders Frank Zirovnik. Interessant auch für unsere Leser - umso mehr, als im Internet nichts über dieses Projekt zu finden ist. Igor Zirovnik teilte Dagmar Kuhn mit, dass die Firma derzeit ein Modell baue. Pläne für den ersten Prototyp sind vorhanden. Es werden noch Investoren gesucht.

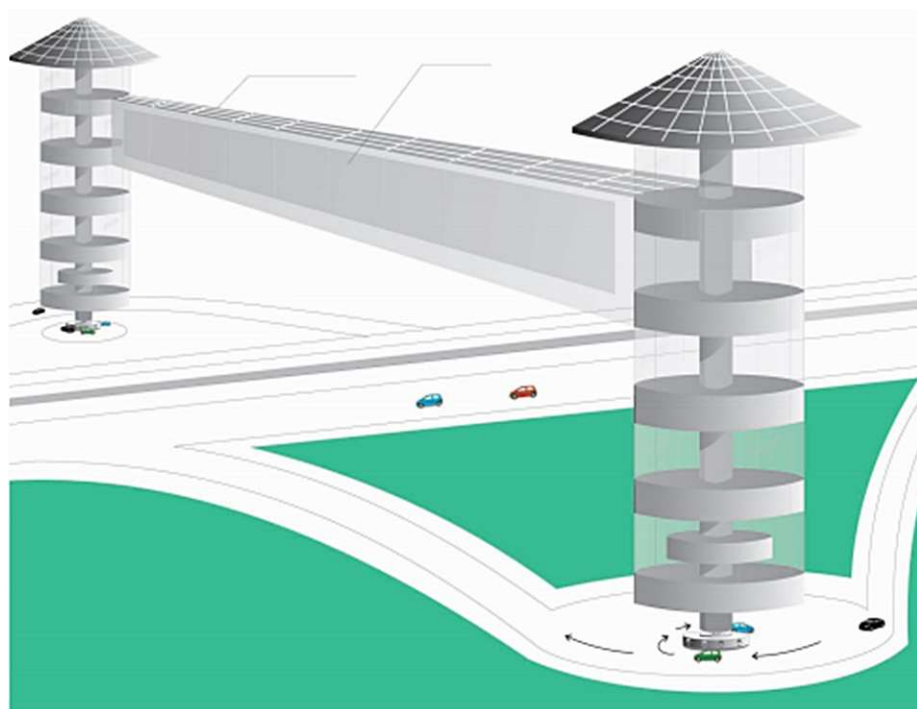
### Futuristisch anmutend, aber realisierbar!

Runde, turmförmige Bauformen von ca. 20 m Durchmesser, mit im Kreis angeordneten KFZ-Ladesäulen sollen die Aufladung von Elektroautos mittels Solarenergie möglich machen.

Solche Ladestationen, immer paarweise und mit einer Verbindungsbrücke versehen, beidseitig aufgebaut an Strassen und Autobahnen, könnten überall dort errichtet werden, wo sie benötigt und genehmigt werden. Sie sind unproblematisch für die Umwelt, da sie keine umweltbelastenden Schadstoffe wie Öl, Gase oder brennbare Abfälle ausstossen. Diese Erfindung beinhaltet Ladestationen für elektrisch angetriebene Kraftfahrzeuge, nach dem Prinzip einer herkömmlichen Tankstelle.

Der Kernpunkt und Vorteil dieser autonomen Ladestationen ist, dass sie die elektrische Energie zum Beladen der Kraftfahrzeuge völlig selbständig aus der Sonnenenergie und einem mehrachsigen Generator produzieren und somit unabhängig vom elektrischen Stromnetz arbeiten.

Die Erfinder sind der Überzeugung, dass diese Ladestationen das Problem der Überlastung vorhandener Stromnetze lösen. Mit Hilfe eines ausreichend grossen Solarzellenfeldes, welches auf der Brücke zwischen zwei solchen Ladestationen angebracht werden kann, wird Solarenergie mittels eines "Schneckenre-



Sieht futuristisch aus, könnte aber funktionieren: Solarladestationen für Elektro-Autos.

duktors" zur Leistungssteigerung an einen Elektromotor befördert, der wiederum einen mehrachsigen Generator antreibt. Dieses Prinzip ermöglicht ein schnelles, effektives Beladen von Elektrofahrzeugen mit benötigter Energie. Das grosszügig bemessene Solarzellenfeld ermöglicht eine Funktion der Ladestation ohne Unterbrechung das ganze Jahr hindurch.

### 24-Stunden-Betrieb durch Speicherung der Solarenergie in Akkumulatoren

Der Überschuss an gewonnener elektrischer Energie wird in Akkumulatoren von grosser Kapazität gespeichert, welche über dem mehrachsigen Generator angebracht werden. Dank der noch zusätzlich gespeicherten Sonnenenergie im Solarzellenfeld auf der Verbindungsbrücke wird ein Dauerbetrieb von 24 Stunden und 365 Tagen im Jahr möglich, ohne dass eine Belastung des Stromnetzes erfolgt.

Auf diese Weise wird eine definierte elektrische Energiemenge von konstanter Spannung erzeugt und über ein Lade- und Verbrauchskon-

trollsystem direkt an die Verbraucher verkauft. Durch dieses Mess-System wird die gesamte hergestellte Energie verteilt, und es ergibt sich ein 100%iger Verbrauch sowie die Kontrolle über die Produktion und den Verkauf der elektrischen Energie.

Das Solarzellenfeld muss von seiner Grösse her für mindestens 15 Tage ein fehlerfreies Funktionieren der Anlage garantieren.

Da die elektrisch angetriebenen Kraftfahrzeuge momentan noch über keine effektiven Schnelllade-Systeme verfügen, die eine elektrische Ladung innert 10 bis 15 Minuten ermöglichen, könnte der obere Teil des Gebäudes z.B. wegen der Ruhe und des Ausblicks als Raststätte mit allem nötigen Komfort ausgebaut werden und zur Erholung der Reisenden dienen. Im mittleren Teil könnten die technische Überwachung der Anlage sowie Räume fürs Personal untergebracht werden.

<http://www.euronotus.hr/>

### Kontakt:

Igor Zirovnik  
10, Impasse des Coteaux  
F 57570 Mondorff  
[zirovnik@orange.fr](mailto:zirovnik@orange.fr)